



Ansprechpartner:

Julia Herrle

Telefon: 09704 / 6049 597
Mobil: 0160 / 7086 014
julia.herrle@lvoe.de

Alexander Kögel

Telefon: 0821 / 34680 138
Mobil: 0176 / 600300 44
alexander.koegel@lvoe.de

Gut gehackt ist halb gewonnen

Die steigenden Temperaturen am Ende der Woche werden das Wachstum der Sojabohne vorantreiben. Bei den jetzt noch sehr wechselhaften Witterungsbedingungen sollte jede Gelegenheit zum Striegeln oder schon zum Hacken genutzt werden. Gerade der erste zeitige Durchgang hat den besten Effekt auf die Unkrautunterdrückung. Wenn die Oberflächen durch die teils ergiebigen Niederschläge verkrustet sind sollten diese gelockert werden. Wenn kein Blindstriegelgang durchgeführt wurde, hatten auch die Unkräuter genügend Wasser und Zeit zum Keimen. Ist der Boden befahrbar, kommt es vor allem auf die Entwicklung der Sojakeimlinge an. Gerade im Stadium zwischen Auflaufen und Bildung des zweiten Laubblatts ist der Keimling empfindlich. In dieser kritischen Phase oder wenn die Sojabohnen ungleichmäßig auflaufen, kann mit frühem Hacken und Häufeln in die Reihe der Unkrautdruck deutlich reduziert werden. Größtes Augenmerk ist auf die Fläche in der Sojareihe zu legen.

Solange die Soja-Pflänzchen noch keine Laubblätter gebildet haben, kann mit leichtem Anhäufeln in die Reihe ein sehr guter Verschüttungseffekt erzielt werden. Leichtes Verschütten der schon kräftigen dunkelgrünen Pflänzchen, die bereits Photosynthese betreiben, ist bis zu 2-3 cm möglich – die Bohne hat ausreichend Triebkraft und durchstößt die lockere Erde problemlos. Unkräuter tun sich hier schwerer. Viele Landtechnikanbieter bieten Nachlaufwerkzeuge für jeden Bedarf an. Durch diese werden der gewünschte Häufeleffekt und die Beikrautregulierung in der Reihe oft besser erreicht als mit einfachen Gänsefußscharen. Bewährt haben sich vor allem Flachhäufler, Häufelbleche, Torsionshacken und Fingerhacken. Aber auch auf die Gänsefußschare aufgeschweißte Flacheisen funktionieren sehr gut. Bei all diesen Maßnahmen gilt „Wirkung vor Verträglichkeit“. Die Sojabohne kann einiges kompensieren.

Die jungen Soja-Pflanzen vertragen ab dem 2. Laubblatt wieder vorsichtiges Striegeln. Bei erhöhtem Unkrautdruck kann ein zweiter Striegelgang im Abstand von einem Tag in entgegengesetzter Richtung durchgeführt werden. Erst nach der Entwicklung des Laubblattes am 3. Nodium (ca. 15-20 cm Wuchshöhe) sollten Striegelgänge vermieden werden. Umgedrückte Pflanzen wachsen im schlimmsten Fall S-Förmig weiter und liegen mit dem unteren Stängelteil auf dem Boden. Bei der Ernte können dadurch die unteren Hülsen noch schlechter vom Schneidwerk erfasst werden.

Bei sehr präziser Striegeltechnik und erfahrener Umgang mit dieser kann auch in der kritischen Phase zwischen Auflaufen und zweiten Laubblatt gestriegelt werden. Dabei sind der Zinkendruck und die Fahrgeschwindigkeit auf das geringstmögliche zu reduzieren.

BIO-SOJA BAYERN

Ausgabe 18 / 25-05-2016

LVÖ
Bayern Landesvereinigung für den
ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Veranstaltungshinweise:

- **Bio-Soja Feldtag auf dem Bioland-Betrieb der Freiherrlich von Gumpenberg'schen Güterinspektion, Schwaben**

21. Juni 2016 um 15:00 Uhr

(Achtung Terminänderung! Ursprünglich am 1.Juni)

Treffpunkt: 86554 Pöttmes, Sedlbrunn 1

(Kreisstraße von Pöttmes nach Aichach / Abzweigung rechts nach Sedlbrunn)

- **Felderbesichtigung auf dem Naturland Betrieb Rudolf Barth, Oberbayern**

08.Juni 2016 um 18:00 Uhr

Treffpunkt: 85258 Aufhausen, Hauptstr. 26

- **Felderbegehung auf dem Biokreis Betrieb Krauß, Niederbayern**

10. Juni 2016 um 18:00 Uhr

Treffpunkt: am Gasthaus Schütz / Halmstein 7, 94094 Malching

Herzliche Grüße von Ihrem LVÖ Soja Team!

Das Projekt Soja-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist die Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verarbeitung von Sojabohnen in Deutschland.



Projektpartner



Aktuelle Informationen unter www.sojafoerderrinq.de

www.lvoe.de